

SPORTSPOST

AKTUELL

Aurach am Hongar



Ausgabe Juli 2017

Laufbegeisterte Kinder beim 11. Auracher Gemeindelauf



Mehr dazu auf Seite 4



feiert heuer bereits seinen 5. Geburtstag! Denken Sie bei Ihrem Einkauf in der Bäckerei Prünster daran und legen Sie ein lang haltbares Lebensmittel (Zucker, Mehl, Nudel, Reis, Salz) in den „Sozialen Warenkorb“. Ihre Spende geht direkt an den Sozialmarkt in Vöcklabruck. DANKE!

***Wir wünschen
einen schönen Sommer
und erholsame Ferien!***

Das Team der SPÖ Aurach am Hongar

Interview mit BK Christian Kern
Seite 7



Seite 2 - 3:

Gemeindeentwicklung 2030

Urnenfriedhof

Baugründe JA, aber sinnvoll!

Erfolgreiche Gewerbesmesse

Seite 4 - 5:

11. Auracher Gemeindelauf

Essen auf Rädern

Bericht Pensionistenverband

Seite 6 - 7:

Osternestsuche der Naturfreunde

Trachtenkapelle feiert 155 Jahre

1. Auracher
Golf-Gemeindemeisterschaft

Liebe Auracherinnen und Auracher!

Projekt Gemeindeentwicklung 2030

Ich habe es als sehr positiv bewertet, dass wir einen gemeinsamen Beschluss im GR geschafft haben, mit externer Unterstützung ein Gemeindeentwicklungsprojekt zu starten.

Bereits zu Beginn habe ich eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe dazu gefordert!

Nur so wäre es möglich gewesen, aufbauend auf allen Parteiprogrammen und unter Einbeziehung aller Vorschläge aus dieser Runde einen Anforderungskatalog (Pflichtenheft) für die externen Berater zu erstellen. Damit wäre ganz klar sichergestellt worden, dass an den richtigen Themen gearbeitet wird und alle dazu benötigten Unterlagen bereits zu Beginn des Projekts zur Verfügung gestanden wären.

Nach der kürzlich stattgefundenen Zwischenpräsentation und einer völlig unprofessionell durchgeführten Umfrage, wurde aus meiner Sicht klar, dass damit das Ziel des Projektes auf keinen Fall erreicht werden kann.

Durch viele Gespräche - auch bei der Zwischenpräsentation - konnte zumindest erreicht werden, dass die Endpräsentation (da waren nur mehr 3 Wochen Zeit) wesentlich mehr neue Aspekte und Ansätze brachte.

Eine Bürgerbeteiligung, die den Namen auch verdient, wäre für mich ein fixer Bestandteil für ein Projekt in dieser Tragweite. (Natürlich erst wenn die Gemeinderäte sich einig sind, welche Varianten vorgelegt werden)

Mein Appell ist, das Projekt nicht einfach abzudrehen, sondern die FH mit klaren Vorgaben in die Pflicht zu nehmen und das Projekt zu verlängern.

Projekt Urnenfriedhof

Im Herbst 2016 wurde dem Gemeinderat von Bürgermeister und Bauausschussobmann ein Friedhofsplaner für die Planung des Urnenfriedhofs zur Beschlussfassung vorgestellt. Dieser Planer hätte allein für den Einreichplan zuerst € 9000,- und nachverhandelt immer noch € 6000,- verlangt. Dies wurde von mir und in der Folge auch von anderen Gemeinderäten abgelehnt.

Nach der Behauptung, es würde keine anderen Planer für dieses Projekt geben, habe ich angeboten, mich dieser Sache anzunehmen. Gemeinsam mit GR Fritz Lenglachner hatte ich Innerhalb weniger Tage ein Planungsbüro der Diözese Linz ausgemacht und auch einen Planer für die Erstellung eines Einreichplanes gefunden. Nach mehreren persönlichen Gesprächen und unter Einbindung der Gemeindeverantwortlichen bzw. der Pfarre, ist dieser Plan nun fertig und wird umgehend bei der BH Vöcklabruck eingereicht.

Zu erwähnen ist auch noch, dass die Erstellung dieses Planes für die Gemeinde nun kostenlos ist und auch noch bei der Auftragsvergabe kostenlos unterstützt wird.

Nach der Genehmigung durch die BH kann umgehend mit der Umsetzung (Ziel ist der Herbst 2017) begonnen werden.

PS: jederzeit können Plandetails bei mir hinterfragt werden.

Kontakt:

Josef Neubacher

Mobil: 0664/6257610

Email: jneubacher@gmail.com



Gemeindevorstand und SPÖ-Fraktionsvorsitzender Josef Neubacher

Baugründe JA, aber sinnvoll!

In der Juni-GR Sitzung war ein Punkt auf der Tagesordnung, der die Umwidmung einer sehr großen Fläche Bauerwartungsland in Bauland zum Inhalt hatte. Diese Gründe sollten zu Gunsten eines Grundstücks- bzw. Immobilienmaklers umgewidmet bzw. das Verfahren eingeleitet werden.

Mehrere Fragen und Anregungen konnten für mich nicht ausreichend beantwortet werden. Es wurde auf mündliche Absprachen mit dem Makler verwiesen.

Anmerkung: bezeichnender Weise wurde keine einzige Bauausschusssitzung ohne die Maklerfirma anberaumt, um die Ziele der Gemeinde bei diesem Projekt intern zu fixieren.

Nach einer größeren Diskussion im GR konnte ich in einer Abstimmung eine Verschiebung dieser Entscheidung erreichen.

Allerdings wurde ohne erkennbaren Grund nicht einmal zwei Wochen später eine weitere GR Sitzung anberaumt und die Entscheidung mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ durchgezogen.

Es ist der SPÖ Fraktion ein großes Anliegen, Baugründe in Aurach zu schaffen, die zum Verkauf angeboten werden und auch **leistbar** sind. Daher möchten wir aber sicherstel-

Bericht SPÖ Aurach am Hongar

len, dass zumindest ein Teil dieser Fläche für den sozialen, geförderten Wohnbau reserviert bleibt.

Der Vorschlag ist, dass dieser Teil durch die Gemeinde zum selben Preis angekauft wird und ohne Gewinn an einen gemeinnützigen Bauträger übergeben wird. Mit diesem Bauträger wären klare Vorgaben über Art und Preis der fertigen Wohnungen zu vereinbaren. Ein Makler dazwischen fungiert lediglich als Preistreiber, auch wenn er der Gemeinde gewisse Arbeiten der Aufschließung abnimmt.

Vorwiegend sollten dort Startwohnungen und Wohnungen für ältere Menschen angeboten werden. Ich denke an 60 bis max. 110 m² und an einen max. Preis pro m² von 6,5 Euro. Auch ein Block mit Reihenhäusern für junge Familien könnte ange-dacht werden.

Bei einem, im Endausbau derart großen Wohngebiet, ist natürlich auch

auf genügend Freiflächen und deren Gestaltung zu achten.

Zum wiederholten Mal möchte ich auch einen Bebauungsplan zumindest für diese Fläche fordern, um einen „Wildwuchs“ bei der Bebauung zu vermeiden und grundlegende Dinge, wie z.B. Fluchtlinien von Gebäuden oder Fahrbahnbreiten und Gehsteige für alle Bauwerber zu regeln (wir haben genügend Negativ-Beispiele).

Ein schlüssiges Gesamtkonzept mit einem detaillierten Plan, könnte ev. auch eine gute Basis für eine Entscheidung sein. Nichts dergleichen liegt jedoch derzeit vor.

Persönliche Gespräche mit Bauträgern haben mir bestätigt, dass es da wesentlich mehr Flexibilität für meine Anliegen geben würde!?

Aus diesem Grund habe ich auch angeboten, bis zur Herbstsitzung ein alternatives Gesamtkonzept vorzulegen.

Ein Projekt in dieser Größenordnung, wäre eine einmalige Chance für die Gemeinde gewesen, in die Gestaltung von Bauland regulierend im Sinne der Auracher Bevölkerung einzugreifen.

Meine Prognose, wie sich dieses Projekt entwickeln wird ist:

- Der durchschnittliche Grundpreis wird sich von derzeit ca. 65 € auf bis zu 100 € schlagartig erhöhen.
- Die Mietpreise werden sich auf ca. 8 € pro m² belaufen was keinesfalls mehr als sozialer Wohnbau zu bezeichnen ist.

Persönliche Anmerkung: ich berichte erstmals öffentlich und detaillierter über die Abläufe im GR, weil ich finde, dass die Bevölkerung das Recht hat zu erfahren, wie es zu den jeweiligen Entscheidungen kommt.

Josef Neubacher

Großes Interesse bei Gewerbesmesse der Ein-Personen-Unternehmen

In Aurach gibt es über 70 Gewerbetreibende, darunter sind viele Ein-Personen-Unternehmen (EPU), die zum Teil den Gemeindegewerbetreibenden und -bürgern gar nicht bekannt sind.

Aus diesem Grund lud die SPÖ Aurach in Zusammenarbeit mit dem Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV) zu einer Gewerbesmesse in der Fa. Thalhammer ein. Viele interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um die EPU's kennen zu lernen. Es gab zahlreiche Exponate der zum Teil selbst hergestellten Waren und angebotenen Dienstleistungen zu bestaunen. Neben Beratungsgesprächen und dem Knüpfen neuer Kontakte wurde bei manchem Messestand auch gleich „Hand angelegt“.

Die Präsidentin des SWV OÖ Doris Margreiter betonte einleitend, dass ihr die Anliegen der Ein-Personen-Unternehmen besonders am Herzen

lägen. „Nachdem ich selbst eine Ein-Personen-Unternehmerin bin, weiß ich um die Probleme und Schwierigkeiten, mit denen man tagtäglich zu kämpfen hat. Ich möchte daher allen EPU's für ihren Unternehmergeist danken, ihnen Mut zusprechen

und meine Unterstützung anbieten“, so Margreiter.

Bei einem guten Glas Wein von der Loitothek zogen sowohl Aussteller als auch Veranstalter ein sehr positives Resümee.



Doris Margreiter ist SPÖ Spitzenkandidatin zur Nationalratswahl im Bezirk Vöcklabruck.



Familien Spiele beim 11. Auracher Gemeindelauf

Vater und Tochter holen sich die Tageswertungen

Willkommene Abkühlung gab es beim 11. Auracher Gemeindelauf. Während die Kinder- und Juniorläufe noch halbwegs im Trockenen durchgeführt werden konnten, begann es beim Hauptlauf zu regnen. Die Läuferinnen und Läufer hat das aber gar nicht gestört.

„Unsere Lauf- und Walkingveranstaltung hat sich in den letzten 10 Jahren gut etabliert“, freuen sich die Organisatoren Waltraud Nigl und Günther Lacher. „Besonders erfreulich ist, dass die Anzahl der teilnehmenden Kinder ständig steigt. Heuer waren es insgesamt 81.“ Die Volksschule Aurach war mit 30 Kindern am Start die größte Läufergruppe und holte

sich dafür auch heuer wieder den Wanderpokal. Die größte Walkinggruppe stellte der Pensionistenverband Aurach.

Der Tagessieg blieb heuer in der Familie. Lisa-Marie Wölflingseder vom LC Sicking holte sich mit einer Zeit von 33:44.13 den Tagessieg bei den Damen. Bei den Herren war der Herr Papa, Leopold Wölflingseder (ebenfalls LC Sicking) mit 27:57.46 erfolgreich.

Die Gemeindegewertung ging mit 29:59.62 an Thomas Stallinger (SV Aurach). Schnellste Auracherin war Karin Preinstorfer mit 38:03.64.



Los geht's ...



Tagessieger Vater und Tochter Wölflingseder

Essen auf Rädern

Seit Mitte April gibt es nun in Aurach die Serviceleistung „Essen auf Rädern“. Dieses soziale Angebot hat sich bereits sehr gut eingespielt.

Einen ganz wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen leisten die derzeit sechs freiwilligen Essenzusteller, bei denen wir uns an dieser Stelle wieder einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Ein nicht minder Dank gehört dem Team vom Gasthof Riedl „Auracherhof“, das mit hervorragender Qualität und großer Flexibilität zur erfolgreichen Abwicklung beiträgt.



Alois Schuster, Friedrich Kühleitner, Gertraud Oberndorfer, Franz Gabeder, Sieglinde Kaar + Lebensgefährtin und Josef Bachmayer (nicht im Bild) liefern von Montag bis Samstag das „Essen auf Rädern“ aus.



Gemeindegewertungssieger:

Karin Preinstorfer

und

Thomas Stallinger



Die Volksschule Aurach ist wieder die größte Laufgruppe und freut sich über den Wanderpokal

Wenn auch Sie Interesse haben, sich als Essenzusteller an dieser Aktion zu beteiligen, bitte ich um Kontaktaufnahme unter

Tel.: 07662/6311-3 (Gemeindeamt Aurach)
oder

Tel.: 0664/4687840 (Waltraud Nigl)



Ortsgruppe Aurach am Hongar

Unser heuriges Frühjahrstreffen fand von 19. bis 26. April in „Dubrovnik“ statt. Es war wieder eine sehr interessante Reise. Wir besuchten Montenegro, Bosnien- Herzegowina und Kroatien. Der Besuch in Dubrovnik war sehr beeindruckend. Gefahren wurde wieder mit der OG Lenzing mit Reiseleiterin Annemarie Krieg. Wir freuen uns schon wieder auf unser nächstes Frühjahrstreffen 2018 in „Zypern“.



Am 10. Mai waren wir mit unserer OG in Wien im ORF Studio, anschlie-

ßend machten wir eine Stadtrundfahrt. Beim Nachhauseweg machten wir in Amstetten einen Abstecher in die Mostschänke „Hauer“. Gestärkt traten wir die Heimreise an.

Am 8. Juni fand unser heuriger Bezirkswandertag in Vöcklamarkt- Pfaffing statt. Mit 20 Personen unser OG waren wir dabei. Bei herrlichem Wetter marschierten wir, ein Teil bewältigte die 10 km Strecke, die anderen 5 km.

Am Mittwoch, den 21. Juni fuhren wir mit 36 Personen auf die Burg Hohenwerfen. Zuerst gingen wir zur Greifvogelschau, anschließend wurde die Burg besichtigt. Heimwärts fand unser Einkehrschwung im „Müllner-Brau“ statt.

Am Sonntag, den 25. Juni marschierten wir mit einer Gruppe von 22 Personen beim Nordic-Walking beim Auracher Gemeindelauf mit. Als größte Gruppe erhielten wir zum zweiten Mal den Wanderpokal, somit gehört er jetzt uns Pensionisten.

Von Dienstag den 29. August bis Freitag, den 1. September fahren wir ins Rhein- und Moseltal. Wer Lust zum Mitfahren hat, bitte rasch melden. Es sind noch ein paar Plätze frei.

Im Namen des Pensionistenverbandes Aurach am Hongar wünsche ich allen einen schönen erholsamen Sommer, vor allem viel Gesundheit und ich würde mich freuen euch auch weiterhin bei unseren zahlreichen Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Eure Ortsgruppenvorsitzende
Waltraud Silmbrot



Bei der Mostschänke Hauer



Auf der Burg Hohenwerfen



Unsere Walking-Gruppe beim Gemeindelauf

CHRISTIAN KERN

PFLEGE DARF NICHT DAS ERSPARTE VERSCHLINGEN.

Pflegeregress abschaffen. Mit fairen Steuern auf Millionenerbschaften. Aus Respekt vor dem Alter. Aus Respekt vor uns allen.

Für Sie durchgesetzt!

Zusammen kommen wir weiter.
Bundeskanzler Christian Kern | spoe.at

Unser heuriges **GRILLFEST** findet wieder beim Kulturhaus Aurach statt. Termin ist **Freitag, der 11. August**

Osternestsuche der Naturfreunde

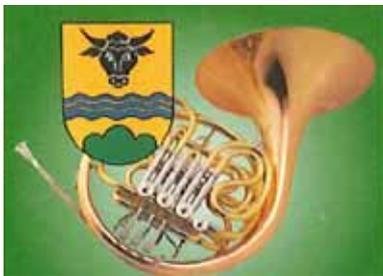
am 15. April in Raschbach

Nach einer aufregenden Suche der versteckten Ostereier wurde bei guter Laune und viel Spaß in Schneidinger's prall gefüllter Werkstätte fleißig gebastelt.

So entstanden lustige Osterhasen und Mäuschen aus Holz. Erstmals wurden auch 30 Nistkästen für unsere Vögel gebastelt. Die Kinder konnten sich schminken lassen und ihre Kreativität bei Serviettentechnik auf Holz und Kreationen mit Eierschalen voll entfalten.



Trachtenkapelle Aurach feierte 155. Jubiläum



Anlässlich des 155. Bestandsjubiläums der Trachtenkapelle Aurach am Hongar lud diese Anfang Juli zum 2-tägigen Musikfest.

19 Musikkapellen aus den umliegenden Gemeinden waren gekommen, um Samstag Abend zum Festakt auf dem Gelände der Fa. Buchinger einzumarschieren.

Nach den Festansprachen beeindruckten sie mit dem Castaldo-Marsch in perfektem Gesamtspiel.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



Golf Regau • Attersee-Traunsee
die führende Golfanlage im Salzkammergut

1. Auracher GOLF-Gemeindemeisterschaft

am **15. August 2017** wird im Rahmen der Stadtmeisterschaften Vöcklabruck/Attnang die 1. Gemeindemeisterschaft der Gemeinden Aurach und Regau im Golfclub Regau Attersee-Traunsee ausgetragen.

Die detaillierte Turnierausschreibung ist im Turnierkalender des Golfclubs ersichtlich.

• *Lieber Christian, in Hinblick auf die bevorstehende Wahlauseinandersetzung die wichtigste Frage vorab: Wie lautet das Wahlziel?*

Diese Wahlauseinandersetzung ist eine Richtungsentscheidung für Österreich. Es wird dabei um völlig unterschiedliche gesellschaftspolitische Konzepte gehen, die aufeinanderprallen, es wird um völlig unterschiedliche Menschenbilder gehen, es wird um Inhalte gehen. Unser Wahlziel ist ganz klar: Wir wollen stärkste Partei werden. Denn wir möchten einen Auftrag zur Regierungsbildung erhalten, um unsere Ziele umzusetzen und eine fortschrittliche Politik im Sinne der Österreicherinnen und Österreicher zu machen. Und die WählerInnen wissen auch schon, was sie von uns erwarten können.

• *Du sprichst den Plan A für Österreich an?*

Ja, den Plan A, den ich im Jänner vorgestellt habe. Darin sind auf 146 Seiten Pläne enthalten, die das Land ein ordentliches Stück nach vorne bringen und die die Österreicherinnen und Österreicher ganz konkret in ihrem täglichen Leben unterstützen. Auch die Finanzierung aller Vorhaben ist im Plan A auf Punkt und Komma dargestellt – für alle einsehbar. Ich habe einen Plan, ich habe genaue Vorstellungen für die Umsetzung – und ich mache kein Geheimnis daraus – wie der eine oder andere aus dem politischen Wettbewerb. Die Menschen haben ein Recht darauf zu wissen, wofür die SPÖ steht.

• *Zusätzlich sind beim letzten Bundesparteivorstand sieben Forderungen beschlossen worden, die Bedingung für eine Zusammenarbeit nach der Nationalratswahl 2017 sind.*

Ja, diese sieben Bedingungen werden wesentlicher Teil des Wahlprogramms sein. Diese konkreten Forderungen betreffen ganz zentrale Themen: Zum Beispiel will ich die Steuern auf Arbeit senken, einen Mindestlohn von 1.500 Euro, mehr LehrerInnen und PolizistInnen, das

Recht auf einen Ganztags-Kindergartenplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und die Abschaffung des Pflegeregresses. Sichere Pensionen für alle und eine Neuaufstellung der Verwaltung sind weitere wesentliche Forderungen, die wir umsetzen wollen. Im Plan A sind noch viele weitere Punkte im Programm. Wer da mitgehen kann, ist ein gern gesehener Partner.

• *Zum Thema Arbeit und Entlastung von ArbeitnehmerInnen gibt es ebenfalls Punkte, die ein potentieller Koalitionspartner mittragen muss.*

Ja, etwa die Arbeitskosten für österreichische Unternehmen, insbesondere für die KMU, zu reduzieren. Wir haben hier eine Senkung der Lohnnebenkosten um drei Milliarden Euro vorgeschlagen. Gleichzeitig muss endlich Schluss mit Steuerprivilegien und Sonderrechten für Großkonzerne sein. Eine weitere Bedingung ist der Mindestlohn von 1.500 Euro. Zu viele ArbeitnehmerInnen – vor allem Frauen – gehen derzeit für weniger Vollzeit arbeiten. Für mich steht fest: Wer den ganzen Tag arbeitet, soll auch davon leben können. Diese 1.500 Euro sollen zudem auch steuerfrei gestellt werden, das entspricht einer Steuerentlastung von über 500 Euro jährlich. Der Mindestlohn ist eine wichtige Maßnahme, um letztendlich die Kaufkraft und die Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher zu verbessern.

• *Eine der Bedingungen betrifft ein weiteres zentrales Thema der Sozialdemokratie: die Pensionen.*

Unser öffentliches Pensionssystem funktioniert seit über 70 Jahren und sichert ein gutes Einkommen im Alter – heute und auch in Zukunft. Es geht mir darum, die demografischen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte sozial gerecht zu bewältigen und die drohende Altersarmut für Teilzeitbeschäftigte, Ein-Person-



Bundeskanzler Christian Kern im Interview: „Will die Menschen im Land ganz konkret in ihrem Leben unterstützen“

Unternehmen und andere konsequent zu bekämpfen. Was wir nicht tolerieren, sind Pensionsprivilegien für einige wenige.

• *Was, wenn potentielle Koalitionspartner diese Bedingungen nicht mittragen?*

Von Seiten der FPÖ kam schon ein Njet zur Erbschaftssteuer.

Ja, dieses Njet kam sehr schnell. Aber davor fürchten wir uns nicht – im Gegenteil: Wir freuen uns sogar darauf, den ÖsterreicherInnen anhand konkreter Punkte zeigen zu können, wer auf ihrer Seite steht. Denn wir definieren uns darüber, wofür wir sind – und nicht, wogegen. Außerdem bin ich zuversichtlich, dass sich nach der Wahl auch bei den anderen Parteien etwas bewegen wird.

• *In Sachen Beschäftigung ist ein großer Erfolg gelungen.*

Das ist die größte Arbeits- und Beschäftigungsförderungsmaßnahme, die wir je beschlossen haben. Hier geht es um zwei Milliarden Euro, die für Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, die neue Arbeitsplätze schaffen. Sie können sich die Hälfte der Lohnnebenkosten rückerstatten lassen – ein Anreiz, neue Stellen zu schaffen. Start ist schon der 1. Juli. Ich stelle fest, dass wir die Projekte, die uns wichtig sind, weil sie die Arbeitslosigkeit bekämpfen und höhere Einkommen bringen sollen, auch bekommen haben. Das hat Priorität für uns.

Jetzt kommt die neue Schule!

Schulautonomie:

- > mehr **Freiraum** für Schulen
- > beste **Förderung** der **Talente** unserer Kinder
- > **moderner Unterricht**

Modellregionen:

- > die **gemeinsame Schule** wird endlich Realität
- > **Schluss** mit der **frühen Trennung**
- > mehr **soziale Fairness** und **Chancengerechtigkeit**

Neue Schulverwaltung:

- > mehr **Effizienz** und
- > mehr **Transparenz** bei den **Schulbehörden**

Mehr Infos auf: www.spoe.at

Wichtig!

Weil gute Schule nur mit genügend LehrerInnen funktionieren kann:
Wir fordern **5.000 LehrerInnen mehr** für Brennpunktschulen!

Medieninhaber und Herausgeber: SPÖ-Bundesgeschäftsstelle, Löwelstraße 18, 1010 Wien

Zusammen kommen wir weiter.

**Ich wünsche Ihnen und
Ihren Liebsten einen
schönen Sommer.**

CHRISTIAN KERN 

SPÖ

www.spoe.at



@bundeskanzler.christian.kern